GAMMA

newsflyer
des antifa infotelefons leipzig

11/99 - 6.Mai 99 - fast kostenlos*

>Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr anrufen unter: 0341 - 940 540 7.
Infotelefon+GAMMA im Netz: http://www.free.de/infotelefon.
GAMMA per Faxabruf: 0341 - 940 540 8.
>Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: 0341 - 940 540 8, oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig,
>ACHTUNG: neue e-mail-Adresse!!: infotelefon@gmx.de
>Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. [30]

Hi, gerade hat die sächsische Polizei von der Landes-CDU ein noch schärferes Polizeigesetz bekommen, das wahrscheinlich wie das vorige verfassungswidrig ist, da dreht sie auch schon am Rad. Was am frühmorgendlichen 1.Mai in Leipzig (und übrigens auch in anderen Bundesländern) passiert ist, sollte eine/einen jedoch nicht zum Jammern über verlorene Grundrechte veranlassen, sondern daran erinnern, nicht vor lauter Neonaziaktivitäten den Staat aus dem kritischen Blick zu verlieren. Denn leider scheint dies in der Antifa allzuoft der Fall zu sein...

Was gewesen ist...

NATO-Mitglied Türkei

hat erklärt, es „komme nicht in Frage", daß zum Prozeß gegen Öcalan ausländische Beobachter zugelassen würden. Über die Zulassung von „Individuen" entscheide das Gericht.

Tödliche Abschiebung in Ö

Ein aus Österreich abgeschobener Asylbewerber aus Nigeria ist auf dem Flug gestorben. Da er sich gegen die Abschiebung in die Militärdiktatur gewehrt hatte, war er gefesselt und ihm der Mund mit Klebeband zugeklebt worden.

Bundesweit

Zahlen zur Deutschen Einheit

Seit 1990 sind in der wiedervereinigten BRD mindestens 16 Menschen aus rechtsextremistischen, antisemitischen oder fremdenfeindlichen Motiven getötet worden. Und das sind nur die offiziellen Zahlen der Bundesregierung!

Naziaktivitäten

Nürnberg, 16.-19.(?)4.: Ein alter jüdischer Friedhof ist geschändet worden. Die Täter warfen 85 Grabsteine um und zerstörten Urnen. (BerZ 22.4.)

Wandlitz, 19.4.: Ein Schüler (vietnamesischer Herkunft) wurde von vier Faschos an der Bushaltestelle vor der Schule angegriffen. Gegen zwei konnte er sich erfolgreich zur Wehr setzen, dann erhielt er jedoch einen Schlag ins Gesicht und mußte deswegen ambulant behandelt werden. (BerZ 22.4.)

Köthen, 23./24.4.: Zwei afrikanische Studenten wurden von Faschos verletzt. Einer wurde in den Oberschenkel gestochen, der andere erlitt ein Schädel-Hirn-Trauma. Einer der Täter wurde mittlerweile festgenommen.

Lich-Langsdorf (Kr.Gießen), 24.4.: Ca. 400 Naziskins trafen sich in der Volkshalle zu einem Konzert, das als Geburtstagsfeier angemeldet war. Die Polizei unternahm trotz bezeugter Sieg-Heil-Rufe nichts.

Rügen, 24.4.: Ein ghanaische Schriftstellerin wurde von etwa 10 Nazis angepöbelt und mit einer Flasche beworfen.

Fulda, 25.4.: Ein Brandanschlag auf eine Asylbewerberunterkunft schlug zum Glück fehl.

Greifswald, 29.4.: Vor einem Imbiß wurden drei ausländische Studenten angepöbelt und angegriffen.

Zerbst, 29./30.4.: Bisher unbekannte Nazis verübten einen Brandanschlag auf ein Asylbewerberheim, zum Glück wurde niemand verletzt.

Fürstenwalde, 1.5.: Ein Fascho ging mit Baseballschläger gegen seine Nachbarn vor. Ein 44jähriger Gast des marokkanisch-deutschen Ehepaars wurde krankenhausreif geschlagen. (Berz 1.5.)

SS-Treffen in Göppingen

Am **24.4.** trafen sich im Ortsteil Hohenstaufen Angehörige der 9. SS-Panzerdivision zu ihrem alljährlichen sogenanten Kameradschaftstreffen. Das tun sie seit nunmehr zwei Jahrzehnten unbehelligt.

NPD-Aufmarsch in Neuruppin

Rund 200 Nazis nahmen am NPD-Aufmarsch teil, es gab etwa 150 GegendemonstrantInnen. Ein Zivilpolizist und ein Nazi wurden leicht verletzt. Es gab drei Gewahrsamnahmen und 18 Platzverweise.

1.Mai-nazifrei?--Spaß dabei?

Jedenfalls ist viel passiert. Eine Zusammenstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt:

Bremen: Die NPD-Demo sowie die Gegenveranstaltungen sind sämtlich verboten worden, auch die der DaimlerChrysler-Beschäftigten vor dem Werktor 7, welches in der Nähe des geplanten Faschotreffpunkts liegt. Die Nazis riefen daraufhin sogar das Bundesverfassungsgericht an, blitzten jedoch auch dort ab. Trotzdem und der anwesenden 4500 PolizistInnen sammelten sich ca. 4000 Antifas an einem Treffpunkt in der Nähe und liefen als Spontandemonstration genau die geplante Route der Nazis. Die Demo verlief friedlich. Auch zeigten die EinwohnerInnen der Stadtteile Sebaldsbrück und Tenever (im zweiten viele MigrantInnen) recht große Freude darüber, Antifas statt Nazis auf der Straße zu sehen. Einzelne Faschos, die sich zeigten, wurden von der Polizei weggeschickt.

Leipzig/Göttingen/Berlin: Antifas wurden von der Polizei an der Abfahrt gehindert, obwohl zu diesem Zeitpunkt nachweislich drei Kundgebungen in Bremen genehmigt waren und blieben.

Ahrensburg(bei HH): Ca. 500 Nazis versammelten sich.

Quickborn: Ca. 80-100 Birnen.

Oldenburg: 50 Faschos, 30 Platzverweise.

Detmold: (Angeblich) 400 Braunhirntrolle.

Hermannsdenkmal: Treff sogenannter „freier Nationalisten"

Wewelsburg(bei Büren): Versammlung Rechtsextremer aufgelöst.

Kassel: Dasselbe.

Gera: 50 Möchtegernmarschierer festgenommen.

Melsungen (Hessen): 43 Nazideppen von Polizei am Marschieren gehindert, neun davon festgenommen.

Leipzig: Ca. 60 Boneheads marschierten ein paar Minuten lang durch Grünau, angeblich tw. bewaffnet.

Minden: Antifas brachten einen NPD-Bus auf.

Prag: Es gab einen Faschoaufmarsch mit ca. 200-300 Teilnehmern (ohne großes I) aus Tschechien und Polen sowie etwa 20 Deutschen. Sie begannen mit einer Kundgebung und zogen danach durch die Stadt. 300 Antifas, unter ihnen ebenfalls deutsche, protestierten dagegen. Es kam zu Zusammenstößen zwischen Antifas und der Polizei, bei denen sich letztere im Ganzen wohl etwas unkoordiniert verhalten hat.

Berlin: Es demonstrierten ca. 20000 Menschen auf der alljährlichen revolutionären 1.Mai-Demo. Dabei fand wie gewohnt das alljährliche Ritual statt. Hier nochmal die Zahlen für alle, die sie noch nicht auf den Sportseiten gefunden haben: 159 verletzte Polizeibeamte, 133 Festnahmen.

Ziel erreicht.

Der hessische CDU-Chef **Koch**, der durch die Unterschriftenkampagne gegen die doppelte Staatsbürgerschaft und den dadurch mobilisierten Rassismus zum Ministerpräsidenten des Landes wurde, hat erklärt, die Kampagne laufe jetzt aus und habe ihr Ziel mit den Änderungen am Gesetzentwurf erreicht. Auch dieses rotgrüne Wahlversprechen ist der CDU jetzt ausreichend ausgehöhlt.

Eine andere Auswirkung der Wahlen in Hessen bekommen jetzt die dort lebenden Ausländer zu spüren: Der Landesausländerbeirat soll laut Koaltionsvertrag abgeschafft werden. (FR 26.4.)

Mahler heim im Reich

Der durch diverse Kleinstaufmärsche und -versuche „Für unser Land" mit rechtsextremistischen Inhalten aufgefallene Ex-APO-Anwalt, RAF-Mitbegründer und „Alt-68er" **Horst Mahler** hat in **Heilbronn** auf dem Landesparteitag der baden-württembergischen **NPD** eine Rede zum Thema „Überfremdung" gehalten. (taz 23.4.)

Erneut Abschiebung nach „Mehmet"-Muster

In Bayern ist erneut ein jugendlicher „Serienstraftäter" abgeschoben worden, der seit seiner Geburt in Deutschland lebte. Was die türkischen Behörden mit ihm nach seiner Ankunft machen und wie er dort unterkomme, wissen die verantwortlichen Behörden nicht und wollen es wahrscheinlich auch nicht wissen.(taz 29.4.)

Erfolgreiches Kirchenasyl

In Niedersachsen hat ein Gericht jetzt entschieden, daß eine sechsköpfige kurdische Familie nicht in die Türkei abgeschoben werden darf, da sich nach der Verhaftung Öcalans die Situation verschärft habe und die türkischen Sicherheitskräfte durch das Kirchenasyl, in das sich die Familie geflüchtet hatte, auf sie aufmerkam geworden sein können. (jW 29.4.)

Urkundenfälschung

Die **Bremer** Staatsanwaltschaft ermittelt gegen einen Mitarbeiter der NPD wegen der Fälschung von Unterschriftenlisten zur Zulassung zu den Bürgerschaftswahlen im Juni. (BerZ 22.4.) Da jedoch genügend Unterschriften übrigblieben, deren Fälschung noch nicht nachgewiesen werden konnte, wurde die Partei nach einigem Hickhack doch noch zur Wahl zugelassen.

Nazi wird ausgeliefert

Ein niederländischer Nazi wird jetzt an die BRD ausgeliefert. Er hatte versucht, seine deutsche Freundin umzubringen, weil sie dem Verfassungsschutz Infos über Nazistrukturen geliefert habe.

Hüttendorf geräumt

Das Hüttendorf bei **Dresden** gegen die geplante A 17 Dresden-Prag ist am **21.4.** geräumt worden. Sechs Bewohner wurden mit dem Kran aus den Baumhäusern geholt, insgesamt wurden elf Menschen festgenommen.

Ermittlungen gegen AntimilitaristInnen

Am **21.4.** ist einigen **Tübinger** Aktiven der Informationsstelle Militarisierung (IMI) bekannt geworden, daß die Staatsanwaltschaft gegen sie ermittelt. Es wird ihnen Aufruf zur Fahnenflucht bei Kundgebungsreden vorgeworfen.

KZ-Gedenken

Rund 200 Menschen aus Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Polen und der BRD haben am **1.5.** an der Gedenkveranstaltung zur Befreiung der KZ-Außenlager **Wobbelin**, **Neustadt-Glewe** und **Boizenburg** in Mecklenburg-Vorpommern teilgenommen.(BerZ 1.5.)

Regional

Neues Polizeigesetz in Sachsen

Die CDU-Mehrheit im sächsischen Landtag, weit bekannt für das Erlassen von verfassungswidrigen Gesetzen, hat ihr neuestes Projekt beendet: Vom Verfassungsgerichtshof war ge-

fordert worden, die verfassungswidrigen Stellen des bisherigen Gesetzes, u.a. 14 Tage Vorbeugehaft, zu ändern, anderenfalls müßte das gesamte Gesetz gekippt werden. Diese Änderungen wurden jetzt vorgenommen und die Gelegenheit genutzt, gleich ein paar neue Verschärfungen einzubauen, so z.B. die verdachtsunabhängigen Kontrollen und erweiterte Befugnisse zur „Gefahrenabwehr". Weiteres würde den Rahmen hier sprengen, aber Informieren lohnt sich!

Faschos verhaftet

Die an dem brutalen Überfall in **Magdeburg** (#10/99) beteiligten Nazis sind mittlerweile verhaftet. Einer wurde in **Düsseldorf** geschnappt.

Faschostreß in Zwickau

Bei einer Veranstaltung des Bunten Zentrums provozierten zehn Nazis und wurden daraufhin rausgeschmissen. Gegen Ende der Veranstaltung lauerten sie noch BesucherInnen auf und verprügelten einen Lehrer und eine Schülerin im selben Gebäudekomplex. Bei der Fortsetzung der Veranstaltung am nächsten Tag liefen die Faschos wiederum auf, bedrohten ein Mädchen und warfen ein Auto um.
Die Polizei erschien wie immer dann, als alles vorbei war und rechtfertigte sich am ersten Tag sogar am Telefon, es sei gerade kein Wagen frei...

Bei Hupka raucht's

Auf die Wohnung des Landesvorsitzenden der NPD in Sachsen-Anhalt, **Steffen Hupka,** in **Timmenrode** ist ein Brandanschlag verübt worden, bei dem ein Zimmer völlig ausbrannte.

Nazi-Übergriff in Grimma

Mehrere Faschos jagten am **27.4.** Linke durch die Neubausiedlung. Als die Gejagten sich in einem Keller verbarrikadierten, versuchten die Nazis die Tür einzutreten und zündeten ein Moped an.

Nazi-Angriffe in Freiberg

Am Wochenende des **1.Mai** kam es in Freiberg zu mehreren schweren Angriffen durch Faschos. Dabei wurde einem Jugendlichen mit einer Gaspistole ins Ohr geschossen, so daß er einen Trommelfellriß erlitt, in einem weiteren Fall stachen zwei Reenies auf eine Frau ein. Über deren Zustand ist bis jetzt noch nichts bekannt, da die Polizei eine Nachrichtensperre verhängt hat. Außerdem kam es zu Angriffen von Nazis auf das alternative Kulturprojekt „Schloß".

Leipzig

Wie immer: Kleinmesse

Am Straßenbahnhof Angerbrücke wurde am **24.4.** ein Jugendlicher von Nazis angegriffen und verprügelt. Anschließend soll antifaschistische Gegenwehr mehrere Nazis ereilt haben.

Hausarrest zum 1.Mai ?!

Als ob Leipzig einen Daueraufenthalt wert wäre...In einer skandalösen Aktion verhinderte die Leipziger Polizei am frühen Morgen des 1.5. mit einem massivem Aufgebot die Abfahrt von 200 Antifas nach Bremen. Die Fahrzeuge wurden beschlagnahmt, die beiden Busse aus Dresden wurden zur Rückfahrt gezwungen.
Darufhin demonstrierten am Mittag des 1.5. ca. 200 Antifas vor der Polizeidirektion Leipzig und forderten eine Erklärung für das unerträgliche Verhalten. Gegen 15 Uhr demonstrierten nochmals 150 Menschen in der Leipziger Innenstadt gegen die Willkürmaßnahmen.
Ebenfalls in Zusammenhang mit der Aktion zu sehen sind wohl die Vorfälle der folgenden Nächte. Einmal wurden in Connewitz zwei Polizeifahrzeuge entglast, zum anderen wurden die Scheiben des Regierungspräsidiums eingeworfen und der Spruch „Für Bremen" hinterlassen.

Was sein wird...

Kalenda

7.5.: Mobilisierungsveranstaltung in Leipzig zu Neuss, im B12 (#9/99)
22.5.: Gegenaktivitäten gegen den Naziaufmarsch in Köln (#10/99)
24.5.: Aktion + Demo gegen Coburger Convent (#26+9/99)
28.5.: Demo gegen Wartburgfest der Deutschen Burschenschaft in Eisenach (#10/99)
29.5.: Demo gegen EU-Gipfel in Köln (#24)
30.5.: Info- und Mobilisierungsveranstaltung zu Neuss, Leipzig, Frauenkulturzentrum (#9/99)
29.-30.5.: Antifa-Konferenz des BdA in Leipzig (#22)
3.-7.6.: Gegengipfel gegen EU-Gipfel + Camp gegen selbigen sowie Weltwirtschaftsgipfel (#24)
3.6.: Linksradikale Anti-EU-Demo in Köln (#26)
5.6.: Gegenaktivitäten gegen den Naziaufmarsch in Hamburg (#10/99)

Flugverbotszonen

(dpa/eigener Bericht)
Wie aus hohen Kreisen chinesischer Militärs bekannt wurde, hat die chinesische Führung beschlossen, oberhalb des 54. Breitengrades eine Flugverbotszone für britische Militärmaschinen zu erlassen. Großbritannien führt einen seit Jahrzehnten andauernden Krieg gegen die religiöse Minderheit der nordirischen Katholiken. Über eine ähnliche Lösung dachte auch Palästinenserchef Arafat nach. Eine Flugverbotszone ab dem 33. Breitengrad würde Israel hindern, Angriffe gegen im Südlibanon liegende Flüchtlingslager zu fliegen.

Diesem Beispiel folgend drohte das wiedererstarkte Russland Frankreich mit militärischem Eingreifen, sollte die französische Regierung weiterhin Polizeiaktionen gegen die für Unabhängigkeit kämpfenden korsischen FreiheitskämpferInnen führen. Auf Sardinien wurden deshalb erste Einheiten einer schnellen Eingreiftruppe stationiert. Algerien hat derweilen seine Kontrollflüge über dem Baskenland ausgeweitet. In Zaragoza wurde eine Kaserne der Guardia Zivil zerstört, nachdem die algerischen Kampfbomber von deren Radar erfaßt worden sind. Eine der Abwehrraketen traf irrtümlich ein benachbartes Wohngebiet. Wieviele Menschen unter den Trümmern liegen ist bislang unbekannt. Das Rote Kreuz spricht von mehreren Dutzend Toten und hunderten Verletzten. Der spanische Staat sei allein verantwortlich für die Eskalation hieß es in ersten Stellungnahmen des algerischen Außenministers.
Die UNO hat die Wirtschaftssanktionen gegen die Türkei noch einmal ausgeweitet. Das Regime in Ankara führe weiterhin einen blutigen Ausrottungskrieg gegen das kurdische Volk. Man sei nicht mehr bereit dies hinzunehmen. Griechenland hat daraufhin seine Militärs in Alarmbereitschaft versetzt. Ein Militärschlag ist nicht mehr auszuschließen.
Dies ist allerdings Fiktion, die Realität sieht anders aus!

12.6.: Demo zum Frauenabschiebeknast in Neuss (#9/99)
21.6.: Sonnenwendfeier der Nazis incl. wahrscheinlicher (ex-Hetendorf) Tagung in Ostritz (#9/99)
3.7.: Naziaufmarsch + Gegenaktivitäten in Zittau (#9/99)

Bundesweit

Antikriegsdemos am 8.5.

Am **8.Mai** findet in **Berlin** eine Großdemo aus Anlaß des Aktionstages der Friedensbewegung statt. Treffs: 12:00 Parkplatz Velodrom (Prenzlauer Berg), 12:00 Nollendorfplatz (Neukoelln), 14:00 Gendarmenmarkt.
In diesem Zusammenhang gibt's in **Stuttgart** ebenfalls eine Kundgebung und Abendveranstaltung unter dem Motto „Von deutschem Boden muß Frieden ausgehen": 14 Uhr Karlsplatz.
Die für **Leipzig** geplante Veranstaltung fällt aus, dafür werden alle gebeten, nach **Plauen** zu fahren. Treff 14 Uhr am Tunnel (Zentralhaltestelle der Straba).

8.5. in Aachen

Am 8.5. gibt's in Aachen die erste alternative Stadtrundfahrt zu den Stätten von Widerstand und Verfolgung von und mit Behinderten. Bei Fragen: 0241-503429.

WEU-Außenministertreffen in Bremen

Am **10. und 11.5.** treffen sich in Bremen die Außenminister der Westeuropäischen Union (WEU)(Ihr erinnert Euch, die mit dem Krieg). Es gibt dagegen eine Protestdemo, diese beginnt um **17:00** am **Domshof**.

Naziaufmarsch in Bruchsal

Am **24.5.** ist in Bruchsal wieder ein Naziaufmarsch geplant, antifaschistische Aktivitäten soll es auch wieder geben. Siehe Infotelefon Garfield!

Regional

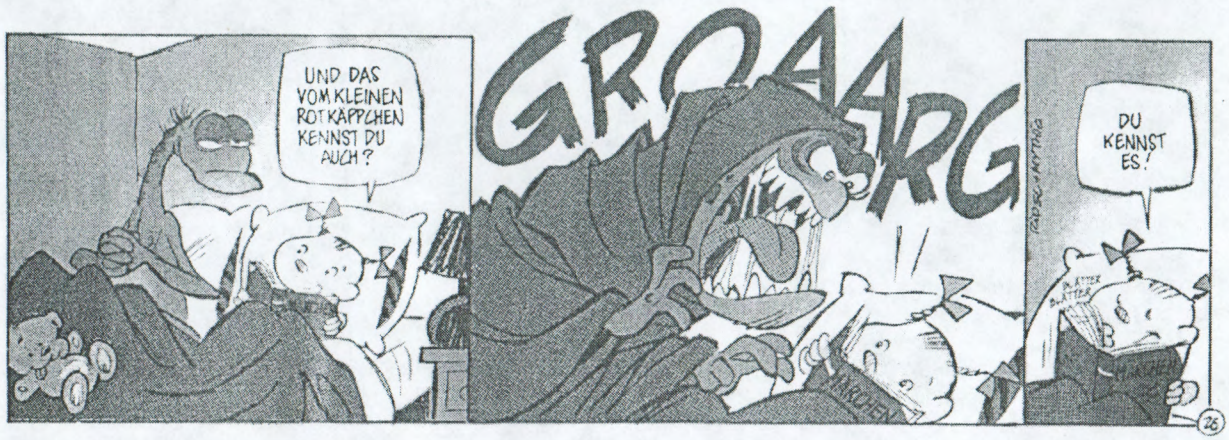
Antifademo in Eisleben

Aus Anlaß des 54. Jahrestags der Kapitulation des Dritten Reichs findet in Eisleben eine Antifademo unter dem Motto „Mach's Maul auf gegen Faschos! Jetzt rausholen, was drinsteckt!" statt. Im Übrigen wäre ein Kommen nicht schlecht, da sich angeblich bereits Faschos angekündigt haben! Termin ist der **8.5.** Beginn ist **10 Bahnhof Eisleben.**

Leipzig

Infoveranstaltung zu EU-/ WWG-Aktionen

Am **19.5.** findet in Leipzig eine Infoveranstaltung zu den Aktivitäten rund um den EU-und Weltwirtschaftsgipfel in Köln statt. Konkret geht es da um die beiden Demos am 29.5. und 3.6. Die Infoveranstaltung beginnt um **19:30,** sie findet im **Conne Island** statt und wer sie vorbereitet hat, will nun wirklich niemand wissen.



Zum Schluß noch ein Hinweise auf das Infotelefon GARFIELD aus dem Rhein-Neckar-Raum, wo Ihr ebenfalls aktuelle Nachrichten - bundesweite wie regionale - hören könnt. Das Telefon wird zweimal wöchentlich aktualisiert. Die Nummer ist 06272-3559. Und auch das Antifa-Infotelefon Berlin gibt's wieder unter 030-275 6075 6.

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen und in der Lichtwirtschaft.